



Deutsche - Minigolf Seniorenmeisterschaften 2013

vom 03. - 06. Juli
in Bensheim - Auerbach



Ausschreibung

- Veranstalter:** Deutscher Minigolfsport Verband e. V. (DMV).
- Ausrichter:** Hessischer Bahnengolf Sport Verband (HBSV)
Betreuender Verein:
MSC Bensheim-Auerbach e.V. Darmstädter Strasse 181, 64625 Bensheim-Auerbach
Tel.: 06251-77249 - Mail: 2.vorsitzende@msc-bensheim-auerbach.de
- Austragungsort:** Minigolfanlagen im Kronepark
Darmstädter Strasse 166 a
64625 Bensheim-Auerbach
Tel.: 06251 79837
Anlage „A“: 18er Eternit-Anlage
Anlage „B“: 18er Beton-Anlage
- Art der Wettkämpfe:** Mannschaftswettbewerb für:
Senioren-Mannschaften
- Einzelwettbewerbe für:
- A) Seniorinnen 1**
B) Seniorinnen 2
C) Senioren 1
D) Senioren 2
- Teilnahmeberechtigung:** Teilnahmeberechtigt an den DSM sind:
- Mannschaftswettbewerb**
- a) 13 Sockelplätze (je LV ein Sockelplatz).
b) 5 Leistungsplätze an die LV der 5 bestplatzierten Mannschaften der DSM 2012
(2 Plätze BVBB und je 1 Platz BBS, MRP, MVBN)
- Zurückgegebene Sockel- oder Leistungsplätze werden auf Antrag der LV durch den Seniorenreferent weiter vergeben. Nicht fristgerecht gemeldete Plätze werden frei und ebenfalls auf Antrag der LV durch den Seniorenreferent weiter vergeben.
- Einzelwettbewerbe**
- A) Seniorinnen 1**
B) Seniorinnen 2
- 13 Sockelplätze Seniorinnen 1 (je LV ein Sockelplatz)
13 Sockelplätze Seniorinnen 2 (je LV ein Sockelplatz)
Keine Quotenplätze. (Mit 2 x 13 Sockelplätzen sind bereits mehr als 50 % der nichtleistungsbezogenen Plätze an die LV vergeben).
10 Plätze Leistungsplätze . Ermittelt nach dem, um die Kaderspielerinnen bereinigtem Ergebnis der DSM 2012, Seniorinnen 1 und Seniorinnen 2 zusammen gefasst.
alle DMV - A -, - B1- und - B2 - Senioren-Kaderspielerinnen, sowie zusätzlich vom DMV-Senioren-Bundestrainer nominierte Spielerinnen.
Die Quotenplätze und die Leistungsplätze können von den LV nach eigenem Ermessen auf Seniorinnen 1 und Seniorinnen 2 aufgeteilt werden.
- C) Senioren 1**
D) Senioren 2
- 13 Sockelplätze Senioren 1 (je LV ein Sockelplatz)
13 Sockelplätze Senioren 2 (je LV ein Sockelplatz)
- 22 Quotenplätze Senioren 1 – und Senioren 2 (Quotenplätze je LV gem. Anlage. Ermittelt nach dem d'Hondtschem System auf der Basis der am 01.07.2013 registrierten Senioren)
- 28 Leistungsplätze gem. Anlage. Ermittelt nach dem um die Kaderspieler bereinigten Ergebnis der DSM 2012. Senioren 1 und Senioren 2 zusammen gefasst.
- Alle DMV – „A“ -, „B1“- und „B2“ - Senioren-Kaderspieler, sowie zusätzlich vom DMV-Senioren-Bundestrainer nominierte Spieler.
- Die Quotenplätze und die Leistungsplätze können von den LV nach eigenem Ermessen auf Senioren 1 und Senioren 2 aufgeteilt werden
- Austragungsart:** **Mannschaftswettbewerb**
je 4 Durchgänge auf Anlage „A“ und Anlage „B“
- Können witterungsbedingt an den beiden Tagen nicht mindestens 6 Durchgänge abgeschlossen werden, wird der Mannschaftswettbewerb am dritten Wettkampftag bis zum Abschluss von möglichst 6 Durchgängen fortgesetzt.
- Muss der Mannschaftswettbewerb witterungsbedingt auch am dritten Tag fortgesetzt werden, wird der Einzelwettbewerb dahingehend gekürzt, dass zunächst die Finalrunde, anschließend die Zwischenrunde und erst dann evtl. weitere Durchgänge der Vorrunde entfallen.

Einzelwettbewerbe (Zähl- und Lochwettbewerb)

Einzelwettbewerb Zählwettbewerb (Strokeplay)

Vorrunde: je 4 Durchgänge auf Anlage „A“ und Anlage „B“
Diese Runden zählen gleichzeitig für den Mannschaftswettbewerb und als Qualifikation für den Lochwettbewerb

Zwischenrunde: je 1 Durchgang auf Anlage „A“ und Anlage „B“
(Start nacheinander an Bahn 1 der Anlage „A“)
Teilnahmeberechtigt an der Zwischenrunde sind alle gemeldeten Einzelspieler / innen, welche die Vorrunden zu Ende gespielt haben

Finalrunde: je 1 Durchgang auf Anlage „A“ und Anlage „B“
Teilnahmeberechtigt an der Finalrunde sind:
A) Seniorinnen 1: die besten 12 Spielerinnen nach der Zwischenrunde
B) Seniorinnen 2: die besten 6 Spielerinnen nach der Zwischenrunde
C) Senioren 1: die besten 24 Spieler nach der Zwischenrunde
D) Senioren 2: die besten 12 Spieler nach der Zwischenrunde
Bei Punktgleichheit auf Plätzen, die für die Qualifikation für die Finalrunde relevant sind, erhöht sich die Anzahl der qualifizierten Spieler/innen entsprechend.

Zwischen allen Durchgängen - Wechsel der Anlagen

Zusammenstellung der

Alle teilnehmenden Mannschaften starten in Turniergruppe 1

Spielergruppen:

Am 1. Spieltag wird die Reihenfolge der Mannschaften gelöst.

Nehmen von einem Verein mehr als eine Mannschaft teil, werden diese Mannschaften in getrennte Spielgruppen gelöst.

Am 2. und 3. Spieltag spielen die Mannschaften nach Tabellenstand, in umgekehrter Reihenfolge des Ergebnisses vom Vortag. Die Mannschaften spielen in der gemeldeten Reihenfolge der Mannschaftsaufstellung.

Alle Einzelspieler / innen starten in Turniergruppe 2.

Die Spielergruppen werden am 1. Vorrundenspieltag kategorienübergreifend gelöst. Am 2. Vorrundenspieltag werden die Spielpaarungen nach Kategorien getrennt, nach den Ergebnissen des Vortages in umgekehrter Reihenfolge zusammengestellt.

In der Zwischenrunde erfolgt die Zusammenstellung der Spielergruppen kategoriengetrennt, nach den erzielten Ergebnissen der Vorrunden

In der Finalrunde erfolgt die Zusammenstellung der Spielergruppen kategoriengetrennt, nach den erzielten Ergebnissen der Zwischenrunde in umgekehrter Reihenfolge.

Nach Beendigung des ersten Durchgangs der Finalrunde (18 Bahnen) werden die Spielergruppen erneut nach den erzielten Ergebnissen umgestellt.

Turniergruppeneinteilung: Vorrunden

Turniergruppe 1

am 03.07. um 8.30 Uhr –

je 2 Durchgänge auf Anlage „A“ und auf Anlage „B“, beginnend auf Anlage „B“
Startreihenfolge gem. Auslosung und Mannschaftsaufstellung

am 04.07.2013 um 8.30 Uhr –

je 2 Durchgänge auf Anlage „A“ und auf Anlage „B“, beginnend auf Anlage „A“

Turniergruppe 2

am 03.07.2013 um 8.30 Uhr –

je 2 Durchgänge auf Anlage „A“ und auf Anlage „B“, beginnend auf Anlage „A“
Startreihenfolge nach Auslosung

am 04.07.2013 um 8.30 Uhr –

je 2 Durchgänge auf Anlage „A“ und auf Anlage „B“, beginnend auf Anlage „B“
Startreihenfolge Sw2 – Sm2 – Sw1 – Sm1

Zwischenrunde

am 05.07.2013 um **8.00 Uhr** –

je 1 Durchgang auf Anlage „A“ und auf Anlage „B“, in 2 Gruppen:

Gruppe 1: beginnend auf Anlage „A“ Kat. Sm1 nach Ergebnis Vorrunde,

Gruppe 2: beginnend auf Anlage „B“ Kat. Sw2, Sm2 und Sw1, nach Erg. Vorrunde

Finalrunde

am 05.07.2013 nach Beendigung der Zwischenrunde - **Bitte Aushänge beachten!**

je 1 Durchgang auf Anlage „A“ und auf Anlage „B“, **beginnend auf Anlage „A“.**

Startreihenfolge Sw2 – Sm2 – Sw1 – Sm1 nach Ergebnis Zwischenrunde

Spielergruppenstärke: In Vor-, Zwischen- und Finalrunde wird in 3er - Spielergruppen gespielt.
Die Reihenfolge innerhalb einer Spielergruppe wird nach jedem Durchgang á 18 Bahnen geändert.
Bei einem eventuell erforderlichen Turnierabbruch während einer der Zwischen- oder der Finalrunde werden die, in jeder Kategorie getrennt zu Ende gespielten Runden (18 Bahnen) gewertet.

Einzelwettbewerb Lochspiel (Matchplay)

Der Einzelwettbewerb im Lochspiel wird am vierten Tag (Samstag) ausgetragen.
Teilnahmeberechtigt sind die besten 32 Sm1, 16 Sm2, 16 Sw1 und 8 Sw2 nach der Vorrunde im Zählwettbewerb.
Sind in einer Kategorie weniger Spieler/innen am Start als Plätze für den Lochspielwettbewerb zur Verfügung stehen, wird der Wettbewerb für diese Kategorie entsprechend um eine oder mehrere Runden verkürzt.
Kann die Vorrunde nicht vollständig gespielt werden, zählen alle, von allen Spieler/innen abgeschlossenen Durchgänge. Bei Punktgleichheit entscheidet ein Stechen über die Qualifikation.
Das Stechen findet im Anschluss an die letzte Runde statt, die für die Qualifikation herangezogen wird.
Die einzelnen Runden des Lochspielwettbewerbs werden im K.O.-System durchgeführt.
In der ersten Runde wird das Feld nach dem Qualifikationsergebnis (Ergebnis Vorrunde) gesetzt, z.B. bei den Sw1 1 gegen 16, 2 gegen 15 usw., bei den Sm1 1 gegen 32, 2 gegen 31 usw..
Ist das Qualifikationsergebnis nach Schlagzahl und Differenz für zwei oder mehr Spieler/innen gleich, wird die Reihenfolge dieser Spieler/innen für die Setzliste gelöst.
Alle Runden werden als Mini-Kombi-Runden über 18 Bahnen (9 Bahnen je System) ausgetragen. Die Bahnen für die Mini-Kombi-Runden werden vor Beginn der Meisterschaft durch die Turnierleitung festgelegt.
Alle K.O.-Runden werden im Lochspiel-Modus gemäß den internationalen Spielregeln ausgetragen. Für die Spielreihenfolge gilt, dass an der ersten Bahn der/die nach der Qualifikation schlechtere Spieler/in beginnt. An den nachfolgenden Bahnen beginnt jeweils der/die Spieler/in, der/die nach dem aktuellen Zwischenstand in Führung liegt. Bei Gleichstand wechselt die Spielreihenfolge nicht.
Ist es an einer Bahn nicht mehr möglich, das gleiche oder ein besseres Ergebnis zu erzielen als der Gegner, wird das Spiel an dieser Bahn beendet und an der nächsten Bahn fortgesetzt.
Hat ein/e Spieler/in mehr Punkte Vorsprung erspielt als noch Bahnen zu spielen sind, ist das Spiel vorzeitig beendet.
Haben beide Spieler/innen nach 18 Bahnen gleich viele Bahnen gewonnen, setzen sie das Spiel an der Bahn fort, an der sie die Runde begonnen haben. Sieger ist, wer als Erste/r eine Bahn gewinnt.
Die Runden bis einschließlich Halbfinale werden mit Massenstart begonnen. Die Belegung der Bahnen wird vor Beginn der Meisterschaft festgelegt.
Die Endspiele (Finale und Spiel um Platz 3) beginnen an der ersten Bahn des Systems Miniaturgolf und enden an der letzten Bahn des Systems Beton. Die Spiele um Platz 3 werden vor den beiden Finalspielen ausgetragen.
Muss der Lochspielwettbewerb witterungsbedingt abgebrochen werden, wird kein Titel vergeben. Eine Verschiebung auf einen anderen Termin erfolgt nicht.
Die Zusammenstellung der Spielergruppen für den Lochspielwettbewerb erfolgt entsprechend dem vorgegebenen Spielplan.

Zeitplan:	Samstag, 29.06.2013:	08.00 – 18.00 Uhr	Training auf Anlage „A“ Anlage „B“ frei für Publikumsbetrieb
	Sonntag, 30.06.2013:	08.00 – 18.00 Uhr	Training auf Anlage „B“ Anlage „A“ frei für Publikumsbetrieb
	Montag, 01.07.2013:	08.00 – 18.00 Uhr	Training auf beiden Anlagen
		18.00 Uhr	Eröffnungsfeier mit Auslosung der Mannschaftsreihenfolge und der Einzelspielergruppen Während der Eröffnungsfeier besteht für alle Teilnehmer/innen Trainingsverbot.
	Dienstag, 02.07.2013	08.00 – 18.00 Uhr	Training auf beiden Anlagen
	Während der angegebenen Trainingszeiten steht die Anlage ausschließlich den Teilnehmern der Meisterschaften zur Verfügung. Keine Trainingsgruppeneinteilung		
	Mittwoch, 03.07.2013:	08.30 Uhr	2 Durchgänge Mannschaften
		08.30 Uhr	2 Vorrunden Einzelwertung
	Donnerstag, 04.07.2013:	08.30 Uhr	2 Durchgänge Mannschaften
		08.30 Uhr	2 Vorrunden Einzelwertung
	Freitag, 05.07.2013:	08.30 Uhr	1 Durchgang Zwischenrunde Einzelwertung
		Anschließend	Finalrunde auf Anlage A und B
	Samstag, 06.07.2013:	08.00 Uhr	KO – Runden Lochwettbewerb

anschließend ggf. Stechen um Finalplatzierungen

- Einspielzeiten:** An den Wettkampftagen sind die Anlagen ab 06.30 Uhr geöffnet.
Die Einspielzeit endet jeweils 15 Minuten vor Spielbeginn.
- Siegerehrung:** Die Siegerehrung findet im Rahmen der Abschlussfeier am Samstag, dem 14.07. 2013 statt. Der Ort der Abschlussfeier wird durch Aushang bekannt gegeben.
- Fertigstellung der Anlagen:** Die Anlagen sind bis spätestens zum 16.Juni 2013 zum Training fertiggestellt.
- Turnierleitung:** Die Turnierleitung erfolgt durch den DMV-Seniorenreferent oder dessen Vertreter, der die Aufgaben ganz oder teilweise delegieren kann. Der Turnierleiter bzw. dessen Vertreter, kann in den Turnierablauf unmittelbar eingreifen, wenn er Verstöße gegen die Spielregeln, die Ausschreibung oder andere DMV-Bestimmungen bemerkt.
Die Platzturnierleitung stellt der Ausrichter.
- Schiedsgericht:** Die Mitglieder des Schiedsgerichtes gemäß DMV-Schiedsgerichtsordnung werden vor Turnierbeginn durch Aushang bekannt gegeben.
- Jury:** Die Jury besteht aus dem Gesamtturnierleiter als Vorsitzendem, dem amtierenden Oberschiedsrichter sowie je einem Vertreter der teilnehmenden LV.
- Meldung:** Alle gem. beiliegender Quotenermittlung zugeteilten Quoten-, Sockel- und Leistungsplätze sind zwingend durch den meldenden Landesverband auf **Meldebogen-„A“** an den DMV-Seniorenreferent bis zum **30.04.** zu melden und zu bestätigen.

Nicht fristgerechte Meldung ist gleichbedeutend mit Rückgabe der Plätze.

- Platz-Rückgaben:** Rückgaben von LV-Sockelplätze, LV-Quotenplätze und LV-Leistungsplätze sind durch den meldenden Landesverband auf **beiliegendem Meldebogen-„A“** an den DMV-Seniorenreferent bis zum **30.04.** vorzunehmen.
- Beantragung von Zusatzplätze:** LV-Zusatzplätzen (Einzel u. Mannschaften) sind durch den Landesverband auf **Meldebogen-„A“** bis zum **30.04.** beim DMV-Seniorenreferent zu beantragen.
Die Vergabe von LV-Zusatzplätzen erfolgt durch den DMV-Seniorenreferent durch schriftliche Benachrichtigung bis zum **15.05.**
- Meldungen Kaderspieler:** Die Meldungen von DMV-Kaderspielern / innen und vom Senioren-Bundestrainer zusätzlich Nominieren sind von ihren Vereinen auf **Meldebogen-„B“** vorzunehmen
Meldebogen-„B“ ist bis zum **23.04.** an den meldenden LV zu senden.
Die LV leiten die **Meldebogen-„B“** bis zum **30.04.** gesammelt weiter.
Die namentliche Meldung der über LV-Sockel-Plätze, LV-Quoten-Plätze und LV-Zusatzplätze Qualifizierten ist von ihren Vereinen auf **Meldebogen –„C“** vorzunehmen. **Meldebogen –„C“** ist bis zum **23.06.** an den meldenden LV zu senden.
Die LV leiten die **Meldebogen –„C“** bis zum **30.06.** gesammelt weiter unter gleichzeitiger Benennung ihres Vertreters in der Jury.

Alle Meldebogen können von der DMV - Homepage (www.minigolfsport.de) im Excel-Format herunter geladen werden.

Die Meldebogen bitte digital ausfüllen und im Excel-Format per Email versenden an:

Meldeadresse:	und an:
DMV-Seniorenreferent Erich Hess,	MSC Bensheim-Auerbach e.V.
Freyst. 10 b, 64291 Darmstadt	Postfach 3103
Tel. 06150-83289, Fax. 06150-83319	64615 Bensheim
Email: seniorenreferent@minigolfsport.de	Email: sportwart@msc-bensheim-auerbach.de

- Anmeldung:** Alle gemeldeten Teilnehmer müssen ihre Anwesenheit bis spätestens Montag, den **03.07.2013 (15.00 Uhr)** im Turnierbüro anzeigen.
Für die Mannschaften sind ausgefüllte DMV-Spielerlisten bis spätestens Montag, den **03.07.2013 (15.00 Uhr)** im Turnierbüro abzugeben.
Die Spielprotokolle werden vom Ausrichter gestellt.

- Teilnahmegebühren:** Die Teilnahmegebühren betragen:
- | | | |
|-------------------------------|------|-------|
| je gemeldeten Teilnehmer / in | Euro | 60,00 |
| je gemeldeter Mannschaft | Euro | 30,00 |
| je „Nur“ - Mannschaftsspieler | Euro | 60,00 |
| je Betreuer / in | Euro | 60,00 |

In den Teilnahmegebühren enthalten ist das kostenfreie Training ab Montag 01.07.2013, die Eröffnungsveranstaltung (incl. Imbiss mit Getränk) und die Abschlussveranstaltung (incl. Abendessen).

Nicht entrichtete Teilnehmergebühren bedeutet Startverbot!

Für alle nicht fristgerecht auf Meldebogen – „A“ zurückgegebenen Plätze, sind die Teilnahmegebühren zu entrichten. Gleiches gilt für Zusatzplätze die auf Antrag des LV vergeben wurden und die dann nicht genutzt werden.

- Zahlungen:** Die Teilnahmegebühren sind von den Vereinen der Teilnehmer bis zum **23.06.2013** an ihren Landesverband zu zahlen.
Die LV zahlen die Teilnahmegebühren bis zum **30.06.2013** mit dem Vermerk „Startgeld DSM“ auf das Konto des MSC Bensheim Auerbach, Sparkasse Bensheim, BLZ 50950068, Konto-Nr.: 2116150
- Betreuer:** Je Mannschaft ist ein Betreuer zugelassen.
Zusätzlich sind für jeden LV zwei Betreuer je Anlage zugelassen. Die LV-Betreuer stehen auch Spielern/innen zur Verfügung, die keiner Mannschaft angehören.
- Ehrenpreise:** Mannschaftswettbewerb
Ehrenpreise für die drei erstplatzierten Mannschaften
Medaillen für die Mitglieder der drei erstplatzierten Mannschaften in Gold, Silber und Bronze
Einzelwettbewerbe
In jeder der Kategorien erhalten:
die Sieger einen Ehrenpreis und eine Medaille in Gold,
die Zweitplatzierten einen Ehrenpreis und eine Medaille in Silber,
die Drittplatzierten einen Ehrenpreis und eine Medaille in Bronze.
jeweils eine Urkunde erhalten: die bestplatzierten 6 Seniorinnen AK1, 3 Seniorinnen AK2, 9 Senioren AK1 und 6 Senioren AK2
Die Übergabe erfolgt auf der Abschlussveranstaltung im Rahmen der Siegerehrung.
- Proteste:** Proteste gegen Schiedsrichter- oder Oberschiedsrichter-Entscheidungen sind spätestens 10 Minuten nach Spielende der jeweiligen Startgruppe in einfacher schriftlicher Form bei der Platzturnierleitung einzureichen und unmittelbar nach Spielende durch das zuständige Schiedsgericht an Ort und Stelle zu verhandeln.
Der Schiedsgerichtsbeschluss ist dem Protestierenden, dem Platzturnierleiter und dem Turnierleiter umgehend zuzuleiten.
Über Einsprüche gegen Schiedsgerichts-Entscheidungen entscheidet die Jury.
Ein solcher Einspruch ist spätestens 1 Stunde nach Bekanntmachung des Schiedsgerichtsbeschlusses in begründeter schriftlicher Form beim Turnierleiter einzulegen.
Entscheidungen der Jury über Einsprüche gegen Schiedsgerichtsentscheidungen eines Wettkampftages sind bis spätestens zum Beginn des nächsten Wettkampftages, über Einsprüche gegen Schiedsgerichtsentscheidungen des 4. Wettkampftages bis zur Siegerehrung bekannt zu geben.

Im Übrigen gelten die internationalen Spielregeln sowie die DMV-Sportordnung samt Zusatz- und Durchführungsbestimmungen.

Die Anti-Doping-Bestimmungen des DMV, insbesondere die Anti-Doping-Richtlinien in der jeweils geltenden Fassung, werden mit der Teilnahmemeldung als verbindlich anerkannt. Jede/r Teilnehmer/in (Spieler/in, Betreuer/in, Schiedsrichter/in und sonstige Turnierfunktionäre) ist für die Einhaltung dieser Bestimmungen selbst verantwortlich und hat die Konsequenzen bei Verstößen zu tragen.

Deutscher Minigolfverband e. V.
Erich Hess - DMV - Seniorenreferent

